



Einladung zur Jubiläumsfachtagung

Die Mischung macht's.

Mittwoch, 19. November 2014
Loppersaal, Schulhaus Grossmatt
Hergiswil

www.vslchfachtagung.ch



Liebe Schulleitende



Frau oder Mann nehme: eine solide Ausbildung zur Lehrperson, ein paar Jahre Berufserfahrung, eine fundierte Ausbildung zur/zum Schulleitenden, evtl. schon berufs begleitend und ein (Teil-)Pensum als Schulleitungsperson. Dann schmecke Frau oder Mann dies mit viel Engagement, Führungs- und Sozialkompetenz sowie diplomatischen Klimmzügen zwischen allen Interessengruppen von den Behörden bis zu den Eltern ab. Ist das die richtige Mischung für den Erfolg in Ihrem Beruf?

Frau und Mann nehme: Ein griffiges Fachtagungsmotto, Ehrengäste, hochkarätige Referentinnen und Referenten mit spannenden, neuen Erkenntnissen, vielfältige Workshops mit kompetenten Moderatorinnen und Moderatoren, musikalische Intermezzi sowie einen vergnüglich kulturellen Schlussakzent. Ist das die richtige Mischung für den Erfolg der diesjährigen, zum 20sten Mal stattfindenden Fachtagung?

Frau und Mann nehme und gebe: Vertreterinnen und Vertreter pädagogischer Hochschulen und privatwirtschaftlicher Unternehmen mit Aus- und Weiterbildungsangeboten und diversen Informationen. Sie erwarten Sie in der Eingangshalle zum Loppersaal und investieren für Sie Zeit. Eine gute Gelegenheit, diesen Anbietern Aufmerksamkeit zu schenken und sich mit den neusten Angeboten vertraut zu machen. Ist das die richtige Mischung für den beiderseitigen Erfolg?

Mit diesem Mix wollen wir unsere Jubiläumsfachtagung aufmischen: lebendig, vielfältig, rück- und vorausblickend. Mischen auch Sie mit, und sind Sie dabei: Wir freuen uns sehr auf Sie!

Peter Baumann

Mitglied der Geschäftsleitung VSLCH

www.vslchfachtagung.ch

Einzelheiten zu den Workshops, Lageplan, An- und Rückreise, Verpflegung, Anmeldung, Kosten und Bezahlung:
www.vslchfachtagung.ch

Programm*

- 08.30 Empfang im Tagungsbüro,
Cafeteria, Informationsangebote
- 09.15 Musikalische Begrüssung
Eröffnung durch VSLCH-Präsident Bernard Gertsch
- 09.30 Dr. iur. Christoph Eymann:
Gedanken zur Bildung und der Rolle
der Schulleitenden
- 09.50 Beat W. Zemp:
Schulleitende und Lehrpersonen:
Profis oder Untergebene? Die Mischung machts!
- 10.10 Hans Jürg Grunder:
Revue: 20 Jahre VSLCH, 20 Jahre Fachtagung
- 10.30 Pause
- 11.00 Prof. em. Dr. Hans-Günter Rolff:
Schule leiten ist wie Kuchen backen.
- 12.00 Prof. Dr. Sabina Larcher:
Die Pädagogischen Hochschulen als
Weiterbildungsanbieter - Teil der Mischung?
- 12.15 Mittagessen
- 13.45 Die COHEP präsentiert 16 Workshops zu
Brennpunkten in der Arbeit von Schulleitenden
- 15.10 Bänz Friedli:
Kabarett „Gömmer Starbucks?“
- 16.00 Verabschiedung der Teilnehmenden

* Änderungen vorbehalten.



Prof. Dr. Sabina Larcher

Erziehungswissenschaftlerin, Präsidentin der Kommission Weiterbildung der COHEP*. Prorektorin der Pädagogischen Hochschule Zürich, zuständig für Weiterbildung und Forschung. Verfasserin zahlreicher Publikationen zur Aus- und Weiterbildung im Lehrpersonenberuf.

* Die COHEP koordiniert und unterstützt als Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen die Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den Leistungsbereichen Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

Die Referenten



Dr. iur. Christoph Eymann

Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK und Vorsteher des Erziehungsdepartements Basel Stadt. 1984 bis 1995 Mitglied des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt. 1991 bis 2001 Einsitz im Nationalrat. 2000 Wahl zum Basler Regierungsrat. Bestätigungswahlen 2004, 2008 und 2012. Nach Rücktritt von Isabelle Chassot Wahl zum

neuen Präsidenten der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK per 1. November 2013.



Beat W. Zemp

Zentralpräsident und Mitglied der Geschäftsleitung des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH, seit 1998 hauptamtlich. In dieser Funktion Zusammenarbeit mit vielen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene. U.a. Präsidium der Expertengruppe des Bundes zum Projekt „PPP-Schule im Netz“, Leitung des Ausschusses

des Stiftungsrats der Schweizerischen Stiftung „Bildung und Entwicklung“ und Arbeit in zahlreichen Gremien der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz EDK und des Bundes. Seit August 2003 Präsidium der grössten Arbeitnehmerkonferenz der Schweiz mit 13 Verbänden und Gewerkschaftsdachverbänden mit 800'000 Mitgliedern (Ebenrain-Konferenz - Allianz der Arbeitnehmenden).



Hans Jürg Grunder

Schulleiter in Baden. Sekundarlehrer, Weiterbildung als Schulleiter und seit 26 Jahren in dieser Funktion tätig an verschiedenen Schulstufen und in verschiedenen Kantonen der Schweiz. Gründungsmitglied und Präsident des aargauischen Schulleiterverbands VSLAG 1993-2009. Präsident des VSLCH 1996-2012. Aufbau einer Organisation mit rund

300 Mitgliedern zu einem Dachverband in der deutschsprachigen Schweiz mit ca. 2'300 Mitgliedern. Beginn der Zusammenarbeit mit Schulleitungsorganisationen in der französischsprachigen Schweiz. Umgestaltung der Verbandsleitungsstrukturen des VSLCH.



Prof. em. Dr. Hans-Günter Rolff

Erziehungswissenschaftler und emeritierter Professor für Schulpädagogik der Universität Dortmund. Tätigkeit vorwiegend im Bereich der Schulentwicklungsforschung und Schulentwicklung. 2005 Gründer der Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte und wissenschaftlicher Leiter. Gründer und Leiter des multinationalen Netzwerks

Schulentwicklung und Mitbegründer des deutsch-österreichisch-schweizerischen Netzwerks Systemsteuerung und Schulentwicklung. 2011 Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.



Bänz Friedli

„Die Entdeckung des Arosa Humor Festivals 2013.“ So feierte die NZZ Bänz Friedli mit dem Programm „Gömmmer Starbucks?“, ein Wagnis, das eigentlich unmöglich ist: sich einen Reim auf die Jungen zu machen. Slangs und Spleens der Jugendlichen, Modewörter und Konsumwahn, Social Media und Sexualekunde kommen zur Sprache, und der Ton, den Friedli dabei anschlägt, ist stets beides: ernsthaft und lustig. Dazu ein Kritiker: „Da gibt es keine Herablassung, keinen Brei aus Balkan- und Italo-Slang wie bei anderen Komikern. Friedli weiss zu differenzieren, und er bricht eine Lanze für die angeblich sprachlose, in dumpfem Konsumwahn befangene Jugend. Spott verbindet sich bei ihm mit der Liebe zu den Jungen.“

Bänz Friedli, geboren 1965 in Bern, lebt als Hausmann und freier Autor in Zürich. Weitere Infos: www.baenzfriedli.ch.

Wir danken der Schweizerischen Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen für ihre Unterstützung.

cohep

Wir machen uns stark.

- ✓ Für den Beruf Schulleiterin/Schulleiter.
- ✓ Für die Organisation Schule.
- ✓ Für unseren Verband.



Bernardastrasse 38
CH-5442 Fislisbach
Tel. 056 534 09 90
Fax 043 508 04 58
vslch@vslch.ch
www.vslch.ch